

In der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) in Berlin ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Position

Fachreferent:in „Empirische Sozialforschung zur Erinnerungskultur“ (w/m/d)

in Vollzeit, befristet bis zum 31.12.2023, zu besetzen
(Teilzeit möglich).

Eine Verlängerung um zunächst zwei Jahre im Rahmen eines Drittmittelprojektes
wird angestrebt.

Wir suchen eine Persönlichkeit mit Erfahrungen in der quantitativen/empirischen Sozialforschung, die mit uns methodisch fundierte Studiendesigns zur Erinnerungskultur in Deutschland und Europa entwickelt und gemeinsam mit externen Partner:innen quantitative Erhebungen konzipiert, durchführt und auswertet.

Die Stiftung EVZ

- unterstützt Überlebende nationalsozialistischer Verfolgung und stärkt das Engagement ihrer Nachkommen,
- agiert gemeinsam mit jungen Menschen für lebendiges Erinnern an die Schicksale der Verfolgten,
- initiiert zeitgemäße Bildung zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und seinen Fortwirkungen,
- setzt sich für gleiche Würde und gleiche Rechte aller Menschen und gegen Antisemitismus, Antiziganismus, Rassismus und jede Form von Diskriminierung ein,
- ermöglicht wirkungsvolles Handeln von Selbstorganisationen und ist strategische Partnerin und Förderin der Zivilgesellschaft.

Anschließend an die Erfahrungen der erfolgreichen MEMO-Studien I-V möchte die Stiftung EVZ weitere Untersuchungen in Europa und Deutschland konzipieren und dafür Drittmittel einwerben. Es handelt sich dabei um ein strategisches Vorhaben für eine evidenzbasierte Programmentwicklung. 2023 ist die Konzipierungs- und Planungsphase vorgesehen. Im Erfolgsfall kann die Stelle ab 2024 verlängert werden.

Ihre Aufgaben umfassen:

- Mitwirkung an der Konzeption vergleichender Erhebungen zur Erinnerungskultur in verschiedenen europäischen Ländern Ost- und Westeuropas;
- Konzipierung darauf basierender repräsentativer Erhebungen gemeinsam mit Partner:innen aus ausgewählten Ländern;
- Inhaltliche Erarbeitung entsprechender Förderanträge sowie Mitwirkung an entsprechenden Prozess- und Kostenplanungen;
- Erhebung, Analyse und Interpretation empirischer Daten;

- Aufbereitung der erzielten Ergebnisse für die Förderpraxis, die Fachöffentlichkeit und die angewandte Wissenschaft;
- Konzipierung weiterführender Untersuchungen im Anschluss an die MEMO-Jugendstudie für Deutschland;
- Mitwirkung an der Weiterentwicklung von Bildungsprogrammen der Stiftung EVZ.

Sie berichten der Leitung Förderung und Aktivitäten und sind dem Team Bilden zugeordnet.

Sie verfügen über:

- einen Hochschulabschluss in empirischer Sozialwissenschaft oder einer anderen einschlägigen Fachrichtung;
- Berufserfahrung in der Durchführung sozialwissenschaftlicher quantitativer Untersuchungen;
- fundierte Kenntnisse in Statistik und einschlägigen Analyseprogrammen, mindestens SPSS sowie in den Methoden der empirischen Sozialforschung;
- fachliche Bezüge zum Feld der Erinnerungskultur, nach Möglichkeit nicht allein bezogen auf Deutschland;
- Fähigkeiten in der Wissenschaftskommunikation insbesondere in Hinblick auf statistische Erhebungen;
- ein ausgeprägtes Verständnis für gesellschaftspolitische Zusammenhänge;
- Interesse an jugendspezifischen Fragestellungen sowie möglicherweise sogar Erfahrungen im jugendpolitischen Bereich;
- sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit in der deutschen und englischen Sprache (C2);
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Bereitschaft zu planbaren, ein- und mehrtägigen Dienstreisen ins In- und Ausland;
- Fähigkeiten zum selbständigen Arbeiten in einem interdisziplinären Umfeld und eine Neugier, sich in neue Themenfelder einzuarbeiten;
- einen lösungs- und dienstleistungsorientierten, proaktiven Arbeitsstil.

Wir bieten Ihnen:

- Vergütung bis zu EG 13 TVöD Bund, Tarifgebiet Ost;
- ein abwechslungsreiches, sinnstiftendes und internationales Arbeitsfeld;
- eigene Gestaltungsspielräume, eingebettet in ein sich kollegial unterstützendes Team;
- flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten;
- Möglichkeit der Fort- und Weiterbildung;
- einen Zuschuss zum Behördenticket;
- Jahressonderzahlung und 30 Tage Urlaubsanspruch.

Die Stiftung EVZ strebt an, dass sich die gesellschaftliche Vielfalt auch bei den Beschäftigten widerspiegelt und begrüßt deshalb Bewerbungen, die die Vielfalt unseres Teams stärken. Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Stellenausschreibung



Bei Fragen melden Sie sich bitte schriftlich bei Dr. Ralf Possekel: possekel@stiftung-evz.de

Schicken Sie bitte Ihren Lebenslauf (ohne Foto), ein Motivationsschreiben sowie Zeugnisse zusammengefasst in *einer* pdf-Datei (max. 8 MB) bis zum 24.4.2022, 12.00 Uhr mit dem Betreff „Fachreferent:in Sozialforschung“ an: bewerbungen@stiftung-evz.de. Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich ab 19. Kalenderwoche 2023 statt.

Weitere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle und zum Bewerbungsverfahren entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter: <https://www.stiftung-evz.de/jobs>